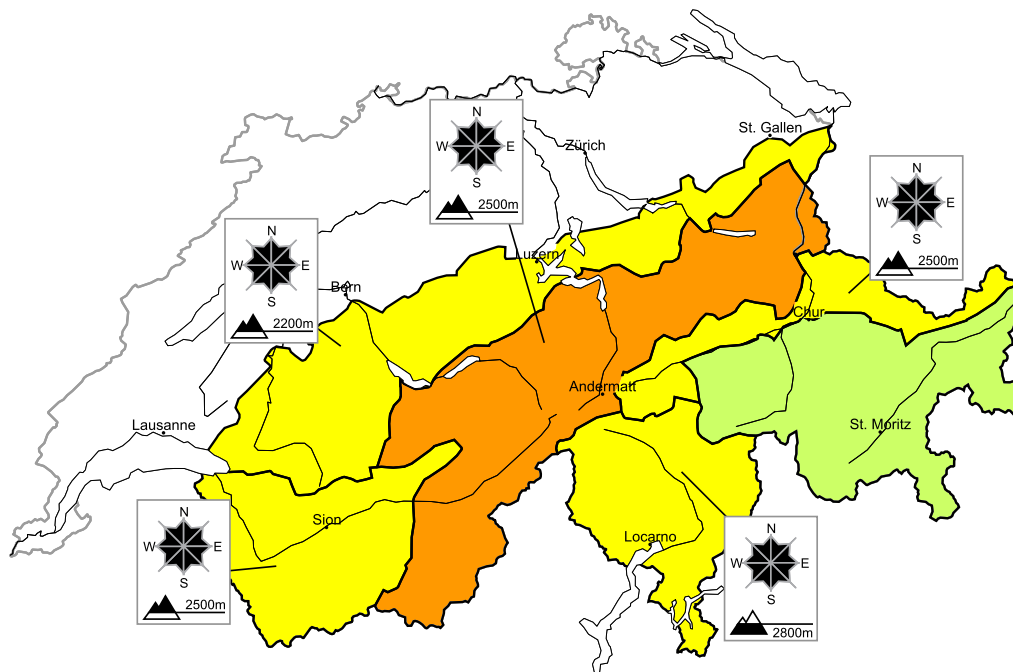


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 2.5.2014, 17:00 / Nächster Update: 3.5.2014, 17:00

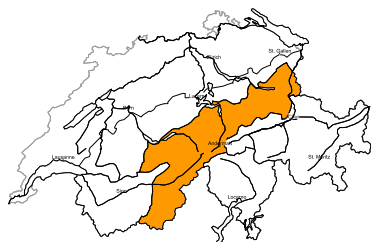
Lawinengefahr

Aktualisiert am 2.5.2014, 17:00



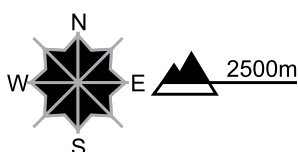
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee sind teils störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen

Der Neuschnee liegt auf einer nassen Altschneedecke. Im felsdurchsetzten Steilgelände sind Lockerschneerutsche zu erwarten. Dies vor allem unterhalb von rund 2200 m.

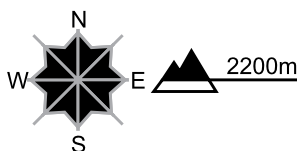
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

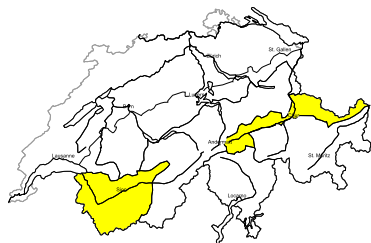
Der Neuschnee der letzten zwei Tage kann vereinzelt ausgelöst werden. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind teils störanfällig. Diese sind meist klein. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen

Der Neuschnee liegt auf einer nassen Altschneedecke. Im felsdurchsetzten Steilgelände sind Lockerschneerutsche zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies vor allem unterhalb von rund 2200 m.

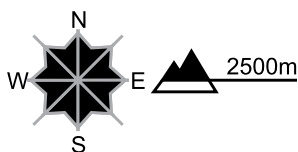
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Frische Triebsschneeansammlungen entstehen vor allem im Hochgebirge. Sie können teilweise leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Wallis: Der Neuschnee liegt auf einer nassen Altschneedecke. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche zu erwarten. Dies vor allem unterhalb von rund 2400 m.

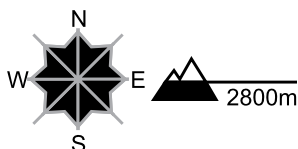
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

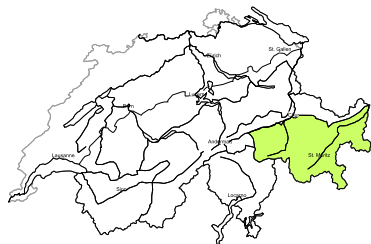
Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche zu erwarten. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Neu- und Triebsschnee

Oberhalb von rund 2600 m sind trockene Lawinen möglich. Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Lawinen können vor allem im westlichen Tessin vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Tribschnee

Frische und ältere Tribschneeansammlungen können im Hochgebirge teilweise noch ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.5.2014, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee ist zunächst störanfällig. Mit dem Nordostwind entstehen in der Höhe Tribschneeeansammlungen. Unter dem Neuschnee bleibt die Altschneedecke bis auf 2800 m, in Nordhängen bis auf 2200 m nass.

Wetter Rückblick auf Freitag, 2.5.2014

Es war stark bewölkt und verbreitet fiel Niederschlag, am meisten im Oberwallis und in der Zentralschweiz. Die Schneefallgrenze schwankte zwischen 1400 m und 1800 m.

Neuschnee

- obere Vispertäler, Simplongebiet, Maggiala: 30 bis 40 cm
- Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis Liechtenstein, übriges Oberwallis, übriges westliches Tessin: 20 bis 30 cm
- sonst verbreitet etwa 10 cm, in Mittelbünden und im Oberengadin weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Südosten bei +2 °C, sonst bei 0 °C

Wind

zunächst schwach, im Tagesverlauf dann mässig aus Nordost

Wetter Prognose bis Samstag, 3.5.2014

Im Norden, im Wallis und in Graubünden ist es stark bewölkt und es schneit. Mit Nordostwind ist es kalt. Tagsüber gibt es im Wallis und im Hochgebirge des Berner Oberlandes zunehmend sonnige Abschnitte. Am Alpensüdhang ist es in der Nacht bewölkt und tagsüber meist sonnig.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze sinkt im Norden auf rund 1400 m. Es werden folgende Schneemengen erwartet, wobei der meiste Schnee bereits in der Nacht fällt:

- Alpennordhang von den Berner Alpen bis Liechtenstein: 20 bis 30 cm, lokal 40 cm
- Chablais, Waadtländer und Freiburger Alpen: 10 bis 20 cm
- übrige Gebiete: weniger als 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

mässig aus Nordost

Tendenz bis Montag, 5.5.2014

An beiden Tagen ist es meist sonnig und am Montag wieder wärmer. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt deutlich ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt jeweils im Tagesverlauf an.